

Mittelfranken



IHK-Standortumfrage
2024

Die wichtigsten Ergebnisse für Mittelfranken

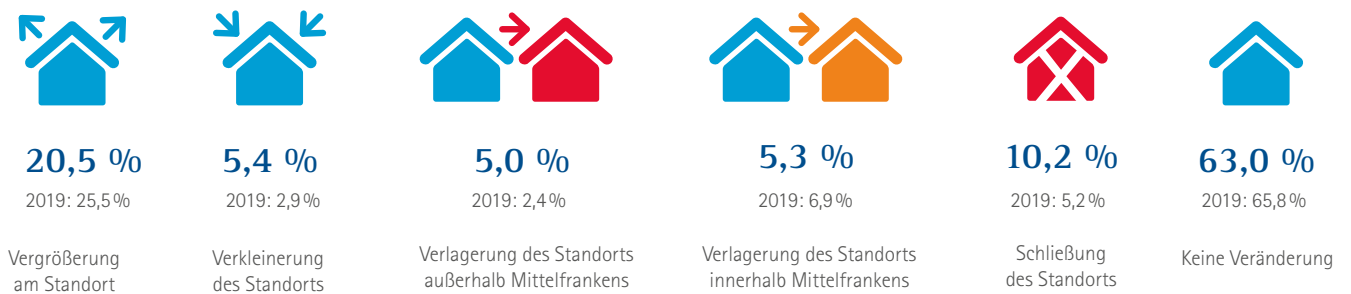


Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

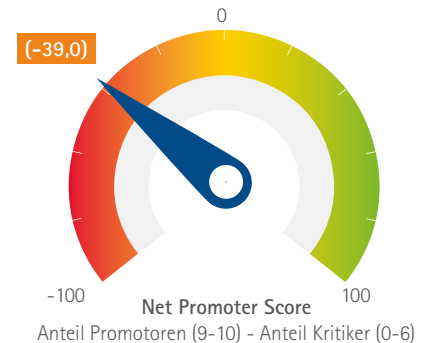
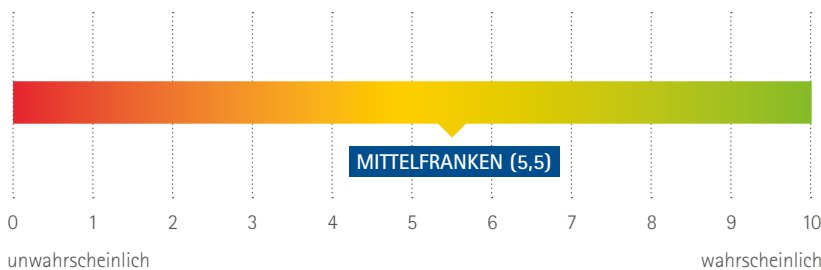
Standortbefragung Mittelfranken

Wie beurteilen die Unternehmen den Wirtschaftsstandort Mittelfranken? Welche Themen sollten Politik und Verwaltung verstärkt adressieren? Die Frage nach dem optimalen Standort ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ob Gründung, Verlagerung oder Erweiterung, die Unternehmensentwicklung wird maßgeblich von den regionalen Standortfaktoren beeinflusst. Infrastruktur, Bildungsangebote, Arbeitsmarktumfeld und Kostenfaktoren wie auch Familienfreundlichkeit und Lebensqualität müssen in jedem Fall passen. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat deshalb erneut (zuletzt 2019) eine breit angelegte Befragung zur Standortzufriedenheit durchgeführt, an der sich knapp 1.700 Unternehmen beteiligt haben. Die zentralen Ergebnisse haben wir für Sie zusammengestellt. Detaillierte – auch regionale – Auswertungen finden Sie unter ihk-nuernberg.de/standortumfrage

Geplante Entwicklung der Unternehmensstandorte



Würden Sie Ihren Standort weiterempfehlen?

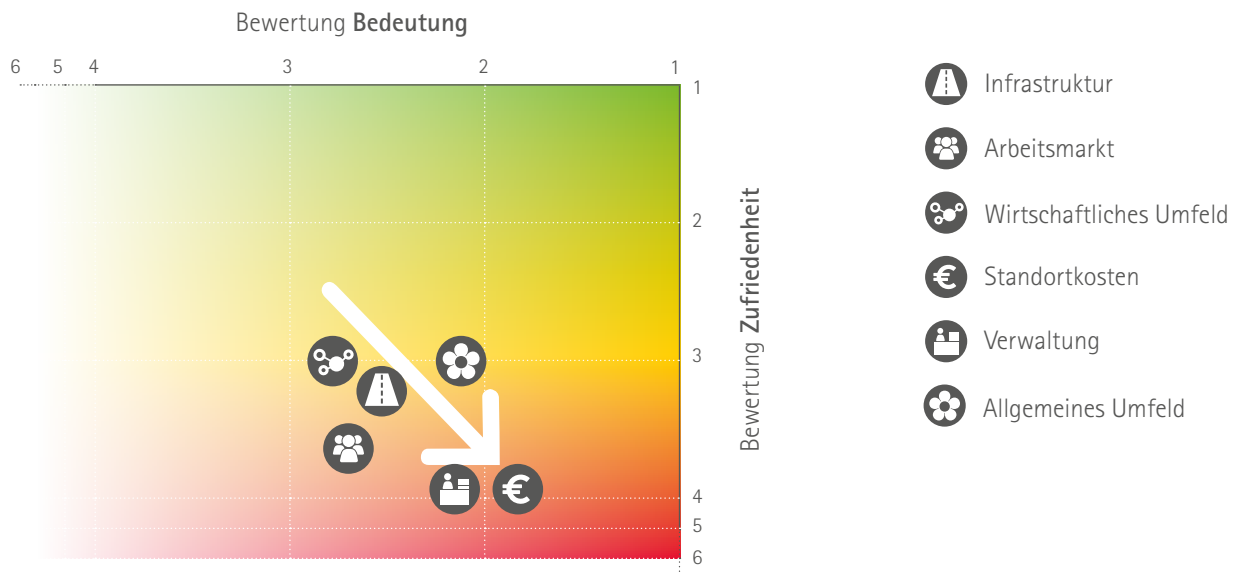


Gründe für die Weiterempfehlung:

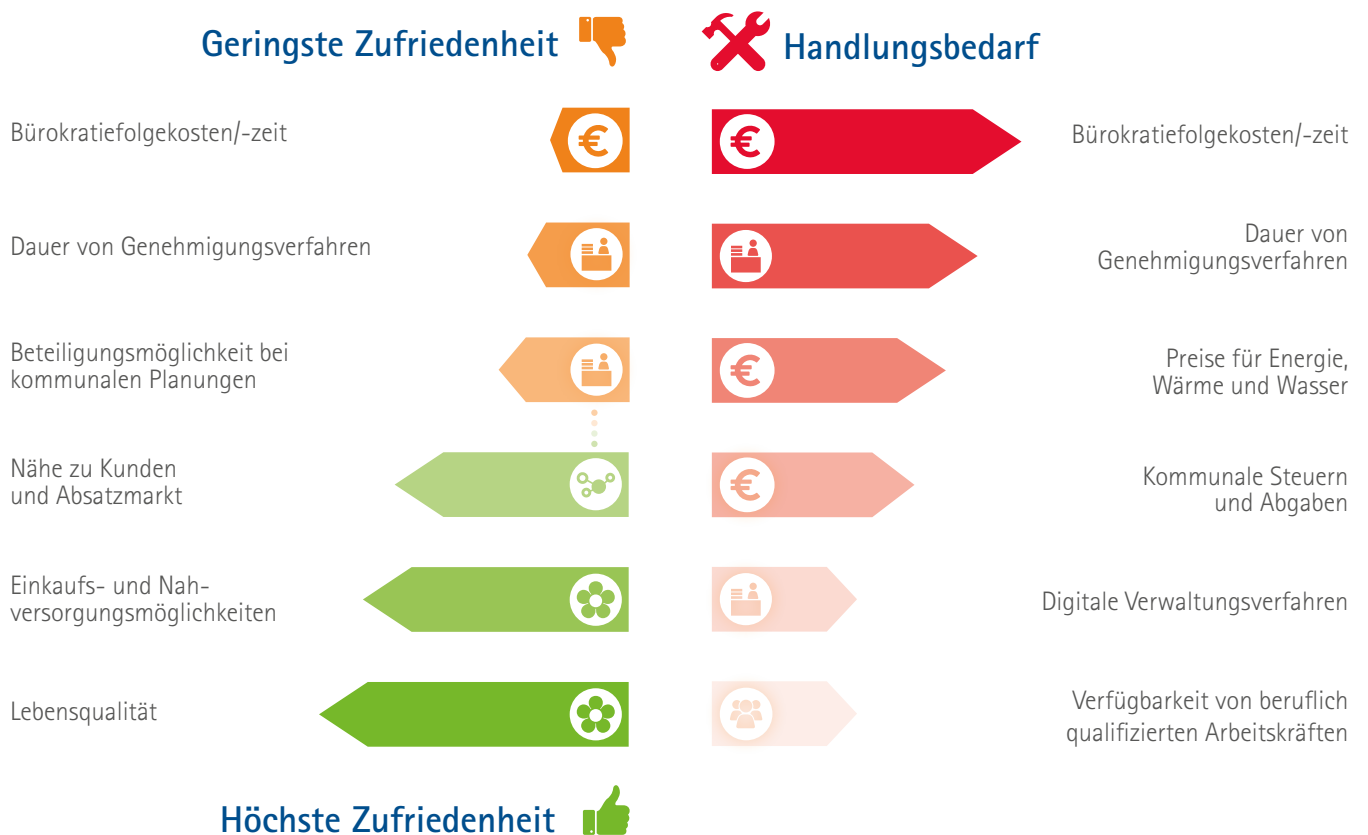
Warum die Unternehmen den Standort nicht weiterempfehlen:



Bewertungsprofil der Standortkategorien



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.



Verbesserung seit 2019



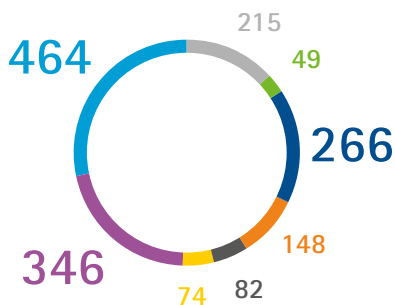
- Parkplatzsituation (+0,3)
- Einkaufs- und Nahversorgungsmöglichkeiten (+0,1)
- Kultur-, Sport- und Freizeitangebot (+0,01)

Verschlechterung seit 2019



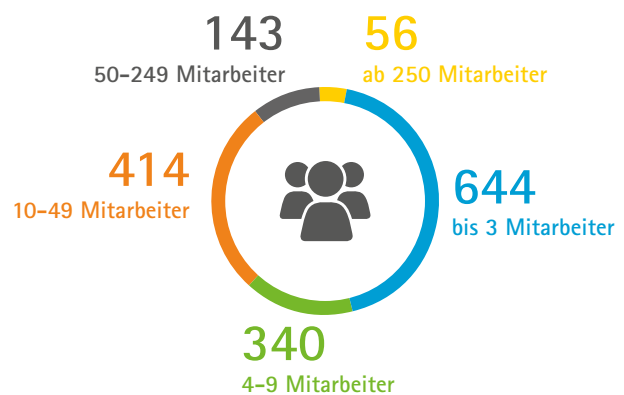
- Planungssicherheit Energieversorgung (-0,9)
- Innovations- und wachstumsfreundliches (regulatives) Umfeld (-0,8)
- Dauer von Genehmigungsverfahren (-0,7)

Branchenverteilung der befragten Unternehmen



- | | |
|-------------------------------------|--|
| ■ Industrie | ■ Gaststätten und Beherbergung |
| ■ Baugewerbe | ■ Verkehr und Logistik |
| ■ Einzelhandel | ■ Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen |
| ■ Großhandel und Handelsvermittlung | ■ Personenbezogene und sonstige Dienstleistungen |

Mitarbeiterzahl der befragten Unternehmen



Zitate



„ Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung dauert viel zu lange. Die Bürokratie nimmt zu anstatt weniger zu werden. Die Unternehmen müssen in Digitalisierung investieren.

„ Kostenstruktur und Fördermittel in anderen EU-Ländern sind wettbewerbsfähiger gegenüber der Konkurrenz aus Asien.

„ Qualifikation der Ausbildungsbewerber hat über die Jahre abgenommen; Selektionsprozess langwieriger.

„ Planungsunsicherheit aufgrund bundespolitischer Entscheidungen.

Impressum:

IHK Nürnberg für Mittelfranken, Hauptmarkt 25-27, 90403 Nürnberg ☎ 0911 1335-1335 @ kundenservice@nuernberg.ihk.de ➡ ihk-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Dr. Udo Raab @ udo.raab@nuernberg.ihk.de, Simon Preiß @ simon.preiss@nuernberg.ihk.de
 Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Stand: September 2024. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
INFRASTRUKTUR	2,61	3,19
Zustand und Qualität der Straßenverbindungen	2,1	2,8
Anbindung an Fernstraßen- und Schienennetz	2,5	2,7
Parkplatzsituation	2,4	2,9
Angebot öffentl. Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	3,6	4,0
Anbindung und Qualität ÖPNV	2,8	3,4
Anbindung und Qualität Radwegenetz	3,4	3,0
Angebot Park and Ride / Park and Bike	4,1	3,7
Breitbandinfrastruktur	1,7	3,3
Mobilfunkempfang	1,5	3,1
Planungssicherheit Energieversorgung	1,9	3,0
ARBEITSMARKT	2,84	3,67
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Arbeitskräften	3,4	3,5
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften	2,1	4,0
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,1	3,8
Verfügbarkeit von internationalen Fachkräften	4,2	3,9
Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte	2,3	3,6
Verfügbarkeit von Ausbildungsbewerbern	3,0	4,0
Qualifikation / Eignung der Ausbildungsbewerber	2,8	3,9
Loyalität/Identifikation der Arbeitskräfte mit dem Betrieb	1,8	2,8
WIRTSCHAFTLICHES UMFELD	2,89	3,04
Nähe zu Kunden und Absatzmarkt	2,2	2,4
Konsumklima am Standort	2,8	3,1
Versorgungssicherheit z. B. Rohstoffe, Energie, Lieferketten, Vorprodukte	2,3	2,8
Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	2,9	2,7
Kooperation mit Universitäten und Hochschulen	4,1	3,1
Unternehmensnetzwerke und Transformationsunterstützung	3,2	3,0
Innovations- und wachstumsfreundliches (regulatives) Umfeld	2,7	3,6
Akzeptanz von Wirtschafts- und Energieprojekten	2,9	3,6
STANDORTKOSTEN	1,95	3,91
Kommunale Steuern und Abgaben	1,9	3,8
Bürokratiefolgekosten/-zeit	1,8	4,5
Grundstücks- und Immobilienpreise/-mieten	2,3	3,7
Preise für Energie, Wärme und Wasser	1,9	4,0
Personalkosten	1,9	3,5
VERWALTUNG	2,19	3,91
„Offenes Ohr“ der Verwaltung	2,0	3,6
Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen	2,0	3,7
Begründung von Entscheidungen (Transparenz)	2,1	3,9
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,0	4,4
Generelle Erreichbarkeit (Telefon, Öffnungszeiten etc.) und Wartezeiten	2,0	3,7
Digitale Verwaltungsverfahren	2,2	4,0
Unterstützung bei Investitionen in Nachhaltigkeit	2,5	4,0
Beteiligungsmöglichkeit bei kommunalen Planungen	2,8	4,1
ALLGEMEINES UMFELD	2,16	2,96
Lebensqualität	1,6	2,3
Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	2,1	2,5
Einkaufs- und Nahversorgungsmöglichkeiten	1,8	2,3
Innenstadtattraktivität	2,5	3,4
Sauberkeit und Sicherheitsgefühl im öffentl. Raum	1,8	3,0
Wohnsituation	1,8	2,9
Medizinische Versorgung	1,7	3,0
Betreuungsangebot für Senioren	2,5	3,1
Betreuungsangebot für Kinder	2,1	3,0
Öffnungszeiten der Betreuungsangebote	2,2	3,2
Zukunftsfähigkeit/Nachhaltigkeit des Standortes	1,9	3,2
Internationale Ausrichtung des Standortes	3,3	3,4
Vorhandensein einer Willkommenskultur	2,9	3,2